

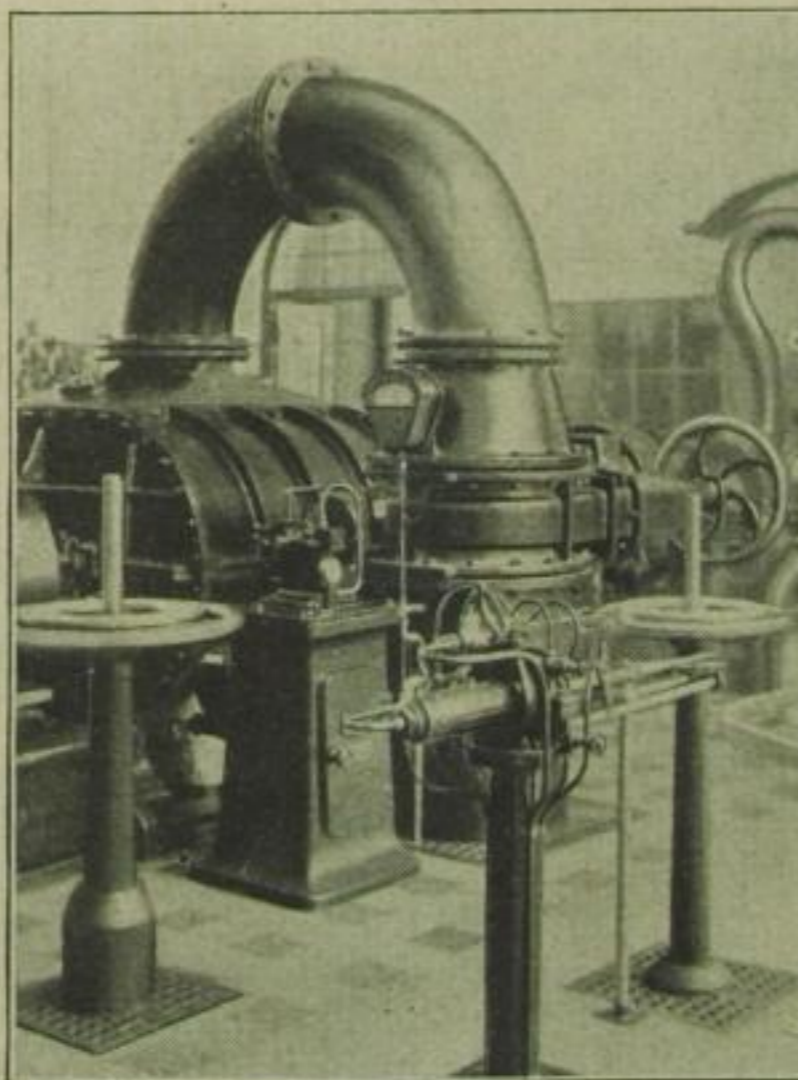
## Fata Morgana im Laboratorium



Das Phänomen der Fata Morgana ist eine in der Natur auftretende Erscheinung, auf der die Pfrimmenschen Versuche aufgebaut werden. Man versucht im Laboratorium auf künstlichem Wege Vorbedingungen zu schaffen, die zum Auftreten einer künstlichen Fata Morgana notwendig sind.

### Ein Besuch in der Zentralanstalt für Klang- und Luftbildübertragung

Der während des Krieges in den Vereinigten Staaten zu Geld gekommene Württemberger Theodor Bäuerle wollte nach dem Waffenstillstand seine Mutter zu sich herüber nehmen, scheiterte aber an der für deutsche Staatsbürger damals bereits stark überschrittenen Einwanderungsquote. Damals begann gerade das Radio, Volksgut zu werden und brachte ihn, der von Haus aus Techniker war, auf den naheliegenden Gedanken,



Ein Blick in die Drucklufterzeugungsanlage der Bäuerleschen Stiftung. Hier wird Luft in riesigen Kompressoren komprimiert und in die Versuchskammern gedrückt. Auf diese Weise wird eine Versuchsbedingung, die der Übereinstimmung des Luftdruckes am Sendort und Empfangsort, erfüllt.

wenigstens durch Fernsehvorrichtungen eine dauernde Verbindung mit seinem Heimatort zu schaffen. Seine Experimente blieben mit seinem Tode am Beginn der Strecke stecken; Bäuerle, der natürlich auch die Versuche anderer Wissenschaftler verfolgte, erkannte frühzeitig, daß das Fernsehen auf dem eingeschlagenen Wege der Bildabtastung durch elektrische Vorrichtungen erst in Jahrzehnten für die breite Masse zugänglich sein